



Ministerialblatt des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus

Nr. 3/2022

3. März 2022

Inhaltsverzeichnis

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der VwV Zeugnisse berufsbildende Schulen vom 2. Februar 2022	14
Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2021/2022 vom 3. Februar 2022	17
Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zeugnisse für Dolmetscher und Übersetzer (VwV Zeugnisse Dolmetscher und Übersetzer) vom 3. Februar 2022	18

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Regelung dienstrechtlicher Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Kultus (VwV Dienst-Zust-SMK) vom 15. Februar 2022	34
Mitteilung des Landesamtes für Schule und Bildung – Standort Leipzig, Staatliche Prüfungen für Dolmetscherinnen oder Dolmetscher und Übersetzerinnen oder Übersetzer	36
13. Wettbewerb um den sächsischen Jugendkunstpreis „#einfachmalmachen“ gestartet	37

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der VwV Zeugnisse berufsbildende Schulen

Vom 2. Februar 2022

I.

Änderung der VwV Zeugnisse berufsbildende Schulen

Die VwV Zeugnisse berufsbildende Schulen vom 7. Dezember 2017 (MBI. SMK S. 466), die zuletzt durch Ziffer II der Verwaltungsvorschrift vom 14. September 2021 (MBI. SMK S. 174) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 3. Dezember 2021 (SächsABl. SDr. S. S 211), wird wie folgt geändert:

1. Ziffer IV Buchstabe B wird wie folgt geändert:

In den Angaben B.02.02 und B.02.02.a werden nach dem Wort „Pflegeberufe“ jeweils die Wörter „Berufs-

fachschule für Anästhesietechnische Assistenten und Berufsfachschule für Operationstechnische Assistenten“ eingefügt.

2. Die Anlage B.02.02a zu Ziffer IV wird durch die Anlage zu dieser Verwaltungsvorschrift ersetzt.

II.

Inkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 2. Februar 2022

Der Staatsminister für Kultus
Christian Piwarz

Anlage
gemäß Ziffer I Nummer 2

Muster B.02.02a

<SCHULE>

Jahreszeugnis

der Berufsfachschule für <PFLEGEGERUFE /
ANÄSTHESIETECHNISCHE ASSISTENTEN /
OPERATIONSTECHNISCHE ASSISTENTEN>

Beruf <BERUF> (nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 3, sonst Zeile löschen)

Klassenstufe <1 / 2 / 3>

Schuljahr <SCHULJAHR>

<HERR / FRAU> <VORNAME> <NAME>

geboren am <GEB.-DATUM>

in <GEBURTSORT>

hat im zurückliegenden Schuljahr folgende Leistungen erreicht:

Pflichtbereich

Berufsübergreifender Bereich

Berufsbezogener Bereich

Jahreszeugnis für <HERRN / FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

<WAHLPFLICHTBEREICH>

Jahresnoten

Jahresnote über die im Unterricht erbrachten Leistungen

<X,XX>

Jahresnote über die in der praktischen Ausbildung erbrachten Leistungen

<X,XX>

<ZWISCHENPRÜFUNG> (nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 2, sonst Block löschen)

Schriftlicher Prüfungsteil

Praktischer Prüfungsteil

Berufspraktische Ausbildung

<TEILBEREICH, DAUER DER AUSBILDUNG <X STUNDEN>
<TEILBEREICH, DAUER DER AUSBILDUNG <X STUNDEN>
<TEILBEREICH, DAUER DER AUSBILDUNG <X STUNDEN>

DAVON ANWESEND <X STUNDEN>>
DAVON ANWESEND <X STUNDEN>>
DAVON ANWESEND <X STUNDEN>>

Fehlzeiten Unterricht entschuldigt: <X STUNDEN>

Fehlzeiten Unterricht unentschuldigt: <X STUNDEN>

Bemerkungen:

(nur BFS für Pflegeberufe in Klassenstufe 3, sonst Angabe löschen)

<<HERR/FRAU> <VORNAME> <NAME> HAT REGELMÄSSIG AM THEORETISCHEN UND PRAKTISCHEN UNTERRICHT SOWIE DER PRAKTISCHEN AUSBILDUNG IN DEN KLASSENSTUFEN 1 BIS 3 TEILGENOMMEN.>>

<Ausstellungsort>

Ort

Siegel

<Ausstellungsdatum>

Datum

Schulleiter/in

Klassenlehrer/in

Zur Kenntnis genommen:

Eltern

<Ausbildende/r / Arbeitgeber/in>

NOTENSTUFEN: sehr gut (1), gut (2), befriedigend (3), ausreichend (4), mangelhaft (5), ungenügend (6)

**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
zur Änderung der VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2021/2022**

Vom 3. Februar 2022

I.

Die VwV Bedarf und Schuljahresablauf 2021/2022 vom 20. Mai 2021 (MBI. SMK S. 78), die durch die Verwaltungsvorschrift vom 14. Dezember 2021 (MBI. SMK S. 194) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

In Teil D Ziffer IV Nummer 2 Buchstabe c wird die Angabe „25. März 2022“ durch die Angabe „27. Juni 2022“ ersetzt.

II.

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Dresden, den 3. Februar 2022

Der Staatsminister für Kultus
Christian Piwarz

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zeugnisse für Dolmetscher und Übersetzer (VwV Zeugnisse Dolmetscher und Übersetzer)

Vom 3. Februar 2022

I. Geltungsbereich

Diese Verwaltungsvorschrift gilt für die Ausstellung von Zeugnissen und Bescheinigungen gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die staatliche Dolmetscher- und Übersetzerprüfung zum Nachweis der fachlichen Eignung (Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung – SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214) in der jeweils geltenden Fassung sowie auf Grundlage der Rahmenvereinbarung zur Durchführung und Anerkennung von Prüfungen für Übersetzer und Übersetzerinnen, Dolmetscher und Dolmetscherinnen und Dolmetscher für Deutsche Gebärdensprache und Dolmetscherinnen für Deutsche Gebärdensprache (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 17. Dezember 2020).

II. Zeugnisse und Bescheinigungen

Gegenstand dieser Verwaltungsvorschrift sind

1. Zeugnisse über die
 - a) Dolmetscherprüfung für die mündliche Sprachenübertragung,
 - b) Übersetzerprüfung für die schriftliche Sprachenübertragung,
 - c) Erweiterungsprüfung für staatlich geprüfte Übersetzerinnen oder Übersetzer zum Nachweis der fachlichen Eignung als Dolmetscherin oder Dolmetscher,
 - d) Erweiterungsprüfung für staatlich geprüfte Dolmetscherinnen oder Dolmetscher zum Nachweis der fachlichen Eignung als Übersetzerin oder Übersetzer,
 - e) Erweiterungsprüfung für staatlich geprüfte Dolmetscherinnen oder Dolmetscher in einem oder in weiteren anderen Fachgebieten,
 - f) Erweiterungsprüfung für staatlich geprüfte Übersetzerinnen oder Übersetzer in einem oder in weiteren anderen Fachgebieten.
2. Bescheinigungen über die
 - a) erfolglose Prüfungsteilnahme und
 - b) Feststellung der Gleichwertigkeit.

III. Format, Papier und Druck

Zeugnisse werden in A4-Format erstellt und auf verstärktem Papier (mindestens 120 g/m²) gedruckt.

IV. Inhalt und Gestaltung

Grundlage für die Gestaltung der Zeugnisse und Bescheinigungen sind die in der Anlage zu Ziffer IV dargestellten Muster, welche zur Bearbeitung bereitgestellt werden.

1. A) Muster – Zeugnisse
 - a) A.1 Zeugnis über die staatliche Dolmetscherprüfung
 - b) A.2 Zeugnis über die staatliche Übersetzerprüfung
 - c) A.3 Zeugnis über die staatliche Dolmetscherprüfung (Erweiterungsprüfung)
 - d) A.4 Zeugnis über die staatliche Übersetzerprüfung (Erweiterungsprüfung)
 - e) A.5 Zeugnis über die staatliche Dolmetscherprüfung (Erweiterungsprüfung in einem weiteren Fachgebiet)
 - f) A.6 Zeugnis über die staatliche Übersetzerprüfung (Erweiterungsprüfung in einem weiteren Fachgebiet)
2. B) Muster – Bescheinigungen
 - a) B.1 Bescheinigung über die erfolglose Prüfungsteilnahme
 - b) B.2 Bescheinigung über die Feststellung der Gleichwertigkeit.

V. Datum, Zeichnungsberechtigung und Siegelung

1. Die Zeugnisse tragen das Datum, an dem der letzte Prüfungsteil abgelegt wurde, und werden vom vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses unterzeichnet.
2. Die Bescheinigungen über die erfolglose Prüfungsteilnahme tragen das Datum ihrer Erstellung und werden vom vorsitzenden Mitglied des Prüfungsausschusses unterzeichnet.
3. Die Bescheinigungen über die Feststellung der Gleichwertigkeit tragen das Datum ihrer Erstellung und werden vom zuständigen Bediensteten am Landesamt für Schule und Bildung, Standort Leipzig, unterzeichnet.
4. Die Zeugnisse und Bescheinigungen tragen das Siegel des Landesamtes für Schule und Bildung.

VI. Übergangsregelung

Für Prüfungen, die bis zum 30. September 2021 bereits durchgeführt wurden oder zu denen zugelassen wurde, gilt die Verwaltungsvorschrift Zeugnisse Dolmetscher und Übersetzer vom 15. Mai 2009 (MBI. SMK S. 186), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 15. Februar 2018 (MBI. SMK S. 133) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 3. Dezember 2021 (SächsABl. SDr. S. S 211), bis zum 31. März 2025 fort.

VII.
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsvorschrift Zeugnisse Dolmetscher und Übersetzer vom 15. Mai

2009 (MBI. SMK S. 186), die zuletzt durch die Verwaltungsvorschrift vom 15. Februar 2018 (MBI. SMK S. 133) geändert worden ist, zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 3. Dezember 2021 (SächsABl. SDr. S. S 211) außer Kraft.

Dresden, den 3. Februar 2022

Der Staatsminister für Kultus
Christian Piwarz

Anlagen zu Ziffer IV

Muster A



Landesamt für Schule und Bildung

Ze u g n i s

<HERR/FRAU> _____

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zur Feststellung der fachlichen Eignung zur Sprachenübertragung für gerichtliche und behördliche Zwecke unterzogen. <ER/SIE> hat die staatliche Prüfung für

Dolmetscherin der Sprache _____ mit Deutsch als korrespondierender
Sprache

im Fachgebiet _____

mit dem Gesamtprädikat <EINFÜGEN>

erfolgreich abgelegt.

Dieses Zeugnis berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung

**<STAATLICH GEPRÜFTER DOLMETSCHER*/
STAATLICH GEPRÜFTE DOLMETSCHERIN*>**

für die <EINFÜGEN> Sprache.

Siegel

Ort, Datum_____
Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses

Zeugnis für <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

Prüfungsleistungen

Ergebnis der schriftlichen Prüfung	
Ergebnis der mündlichen Prüfung	
Gesamtnote	

Einzelleistungen

Schriftliche Prüfung

Aufsatz über ein landeskundliches Thema	
Übersetzung eines Textes allgemeiner Art in die deutsche Sprache	
Übersetzung eines Textes allgemeiner Art in die zu prüfende Sprache	
Gerichts- und Behördenterminologie	

Mündliche Prüfung

Gespräch über Landeskunde	
Bilaterales Verhandlungsdolmetschen	
Dolmetschen eines Vortrages in die deutsche Sprache	
Dolmetschen eines Vortrages in die zu prüfende Sprache	
Fachkunde/Fachsprache	

* Dem Zeugnis liegt die Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung (SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

NOTENSTUFEN:

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

PRÄDIKATSSTUFEN:

1,0 - 1,4 = mit Auszeichnung bestanden, 1,5 - 2,4 = gut bestanden, 2,5 - 3,4 = befriedigend bestanden, 3,5 - 4,3 = bestanden



Landesamt für Schule und Bildung

Ze u g n i s

<HERR/FRAU> _____

geboren am _____ in _____

hat sich der Prüfung zur Feststellung der fachlichen Eignung zur Sprachenübertragung für gerichtliche und behördliche Zwecke unterzogen. <ER/SIE> hat die staatliche Prüfung für

Übersetzer

in der Sprache _____ mit Deutsch als korrespondierender
Sprache

im Fachgebiet _____

mit dem Gesamtprädikat <EINFÜGEN>

erfolgreich abgelegt.

Dieses Zeugnis berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung
**<STAATLICH GEPRÜFTER ÜBERSETZER*/
STAATLICH GEPRÜFTE ÜBERSETZERIN*>**
für die <EINFÜGEN> Sprache.

Siegel

Ort, Datum_____
Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses

Zeugnis für <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

P r ü f u n g s l e i s t u n g e n

Ergebnis der schriftlichen Prüfung	
Ergebnis der mündlichen Prüfung	
Gesamtnote	

E i n z e l l e i s t u n g e n

Schriftliche Prüfung

Aufsatz über ein landeskundliches Thema	
Übersetzung eines Textes allgemeiner Art in die deutsche Sprache	
Übersetzung eines Textes allgemeiner Art in die zu prüfende Sprache	
Gerichts- und Behördenterminologie	
Übersetzung eines Fachtextes in die deutsche Sprache	
Übersetzung eines Fachtextes in die zu prüfende Sprache	

Mündliche Prüfung

Gespräch über Landeskunde	
Stegreifübersetzung in die deutsche Sprache	
Stegreifübersetzung in die zu prüfende Sprache	
Fachkunde/Fachsprache	

* Dem Zeugnis liegt die Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung (SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

NOTENSTUFEN:

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

PRÄDIKATSSTUFEN:

1,0 - 1,4 = mit Auszeichnung bestanden, 1,5 - 2,4 = gut bestanden, 2,5 - 3,4 = befriedigend bestanden, 3,5 - 4,3 = bestanden



Landesamt für Schule und Bildung

Zeugnis

<HERR/FRAU> _____

geboren am _____ in _____

hat sich der Erweiterungsprüfung zur Feststellung der fachlichen Eignung zur Sprachenübertragung für gerichtliche und behördliche Zwecke unterzogen. <ER/SIE> hat die Erweiterungsprüfung für staatlich geprüfte Übersetzer zum Nachweis der fachlichen Eignung als

Dolmetscher

in der Sprache _____ mit Deutsch als korrespondierender Sprache

im Fachgebiet _____

mit dem Gesamtprädikat <EINFÜGEN>

erfolgreich abgelegt.

Dieses Zeugnis berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung
**<STAATLICH GEPRÜFTER DOLMETSCHER*/
STAATLICH GEPRÜFTE DOLMETSCHERIN*>**
für die <EINFÜGEN> Sprache.

Dieses Zeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Zeugnis der Übersetzerprüfung, ausgestellt von <BEZEICHNUNG DER PRÜFUNGSBEHÖRDE>, <AM>, <IN>.

Siegel

Ort, Datum_____
Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses

Zeugnis für <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

Prüfungsleistungen

Gesamtnote der Erweiterungsprüfung

Einzelleistungen

Bilaterales Verhandlungsdolmetschen

Dolmetschen eines Vortrages in die deutsche Sprache

Dolmetschen eines Vortrages in die zu prüfende Sprache

Fachkunde/Fachsprache

* Dem Zeugnis liegt die Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung (SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

NOTENSTUFEN:

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

PRÄDIKATSSTUFEN:

1,0 - 1,4 = mit Auszeichnung bestanden, 1,5 - 2,4 = gut bestanden, 2,5 - 3,4 = befriedigend bestanden, 3,5 - 4,3 = bestanden



Landesamt für Schule und Bildung

Ze u g n i s

<HERR/FRAU> _____

geboren am _____ in _____

hat sich der Erweiterungsprüfung zur Feststellung der fachlichen Eignung zur Sprachenübertragung für gerichtliche und behördliche Zwecke unterzogen. <ER/SIE> hat die Erweiterungsprüfung für staatlich geprüfte Dolmetscher zum Nachweis der fachlichen Eignung als

Übersetzer

in der Sprache _____ mit Deutsch als korrespondierender
Sprache

im Fachgebiet _____

mit dem Gesamtprädikat <EINFÜGEN>

erfolgreich abgelegt.

Dieses Zeugnis berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung

<STAATLICH GEPRÜFTER ÜBERSETZER*/**STAATLICH GEPRÜFTE ÜBERSETZERIN*>**

für die <EINFÜGEN> Sprache.

Dieses Zeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Zeugnis der Übersetzerprüfung, ausgestellt von <BEZEICHNUNG DER PRÜFUNGSBEHÖRDE>, <AM>, <IN>.

Siegel

Ort, Datum_____
Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses

Zeugnis für <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

Prüfungsleistungen

Ergebnis der schriftlichen Prüfung

Ergebnis der mündlichen Prüfung

Gesamtnote

Einzelleistungen

Schriftliche Prüfung

Übersetzung eines Fachtextes in die deutsche Sprache

Übersetzung eines Fachtextes in die zu prüfende Sprache

Mündliche Prüfung

Stegreifübersetzung in die deutsche Sprache

Stegreifübersetzung in die zu prüfende Sprache

Fachkunde/Fachsprache

* Dem Zeugnis liegt die Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung (SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

NOTENSTUFEN:

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

PRÄDIKATSSTUFEN:

1,0 - 1,4 = mit Auszeichnung bestanden, 1,5 - 2,4 = gut bestanden, 2,5 - 3,4 = befriedigend bestanden, 3,5 - 4,3 = bestanden



Landesamt für Schule und Bildung

Ze u g n i s

<HERR/FRAU> _____

geboren am _____ in _____

hat sich der Erweiterungsprüfung zur Feststellung der fachlichen Eignung zur Sprachenübertragung für gerichtliche und behördliche Zwecke unterzogen. <ER/SIE> hat die

Erweiterungsprüfung für staatlich geprüfte Dolmetscher in einem weiteren Fachgebiet

in der Sprache _____ mit Deutsch als korrespondierender
Sprache

im Fachgebiet _____

mit dem Gesamtprädikat <EINFÜGEN>

erfolgreich abgelegt.

Dieses Zeugnis berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung
**<STAATLICH GEPRÜFTER DOLMETSCHER*/
STAATLICH GEPRÜFTE DOLMETSCHERIN*>**
für die <EINFÜGEN> Sprache.

Dieses Zeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Zeugnis der Dolmetscherprüfung,
ausgestellt von <BEZEICHNUNG DER PRÜFUNGSBEHÖRDE>, <AM>, <IN>.

Siegel

Ort, Datum_____
Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses

Zeugnis für <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

Prüfungsleistungen

Gesamtnote der Erweiterungsprüfung

Einzelleistungen

Bilaterales Verhandlungsdolmetschen

Dolmetschen eines Vortrages in die deutsche Sprache

Dolmetschen eines Vortrages in die zu prüfende Sprache

Fachkunde/Fachsprache

* Dem Zeugnis liegt die Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung (SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

NOTENSTUFEN:

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

PRÄDIKATSSTUFEN:

1,0 - 1,4 = mit Auszeichnung bestanden, 1,5 - 2,4 = gut bestanden, 2,5 - 3,4 = befriedigend bestanden, 3,5 - 4,3 = bestanden



Landesamt für Schule und Bildung

Ze u g n i s

<HERR/FRAU> _____

geboren am _____ in _____

hat sich der Erweiterungsprüfung zur Feststellung der fachlichen Eignung zur Sprachenübertragung für gerichtliche und behördliche Zwecke unterzogen. <ER/SIE> hat die

Erweiterungsprüfung für staatlich geprüfte Übersetzer in einem weiteren Fachgebiet

in der Sprache _____ mit Deutsch als korrespondierender
Sprache

im Fachgebiet _____

mit dem Gesamtprädikat <EINFÜGEN>

erfolgreich abgelegt.

Dieses Zeugnis berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung
**<STAATLICH GEPRÜFTER ÜBERSETZER*/
STAATLICH GEPRÜFTE ÜBERSETZERIN*>**
für die <EINFÜGEN> Sprache.

Dieses Zeugnis gilt nur in Verbindung mit dem Zeugnis der Übersetzerprüfung,
ausgestellt von <BEZEICHNUNG DER PRÜFUNGSBEHÖRDE>, <AM>, <IN>.

Siegel

Ort, Datum_____
Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses

Zeugnis für <HERRN/FRAU> <VORNAME> <NAME>, geboren am <GEBURTSDATUM> - 2. Seite

Prüfungsleistungen

Ergebnis der schriftlichen Prüfung

Ergebnis der mündlichen Prüfung

Gesamtnote

Einzelleistungen

Schriftliche Prüfung

Übersetzung eines Fachtextes in die deutsche Sprache

Übersetzung eines Fachtextes in die zu prüfende Sprache

Mündliche Prüfung

Stegreifübersetzung in die deutsche Sprache

Stegreifübersetzung in die zu prüfende Sprache

Fachkunde/Fachsprache

* Dem Zeugnis liegt die Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung (SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

NOTENSTUFEN:

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

PRÄDIKATSSTUFEN:

1,0 - 1,4 = mit Auszeichnung bestanden, 1,5 - 2,4 = gut bestanden, 2,5 - 3,4 = befriedigend bestanden, 3,5 - 4,3 = bestanden

Muster B

Briefkopf
Landesamt für Schule und Bildung
Standort Leipzig

B e s c h e i n i g u n g
über die erfolglose Teilnahme
an der <DOLMETSCHERPRÜFUNG>
<ÜBERSETZERPRÜFUNG>
<(ERWEITERUNGSPRÜFUNG)>
<(ERWEITERUNGSPRÜFUNG IN EINEM WEITEREN FACHGEBIET)>

<HERR/FRAU> _____

geboren am _____

in _____

hat erfolglos an der <DOLMETSCHERPRÜFUNG ZUM NACHWEIS DER FACHLICHEN EIGNUNG FÜR DIE MÜNDLICHE> <ÜBERSETZERPRÜFUNG ZUM NACHWEIS DER FACHLICHEN EIGNUNG FÜR DIE SCHRIFTLICHE> Sprachenübertragung für gerichtliche und behördliche Zwecke gemäß der Sächsischen Dolmetscherprüfungsverordnung

in der Sprache _____

mit Deutsch als korrespondierender
Sprache

im Fachgebiet _____

teilgenommen.

<DIE PRÜFUNG KANN IN DERSELBEN SPRACHE EINMAL WIEDERHOLT WERDEN.>

<DIE WIEDERHOLUNG KANN AUF DIE MÜNDLICHE PRÜFUNG IN DEMSELBEN FACHGEBIET BESCHRÄNKT WERDEN.>

<DIE PRÜFUNG IN DER O. G. SPRACHE KANN FRÜHESTENS IN FÜNF JAHREN, AB <EINFÜGEN>, WIEDERHOLT WERDEN.>

Siegel

Ort, Datum_____
Vorsitzendes Mitglied des Prüfungsausschusses

Der Bescheinigung liegt die Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung (SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

Briefkopf
Landesamt für Schule und Bildung
Standort Leipzig

Feststellung der Gleichwertigkeit

Hiermit wird die **Gleichwertigkeit** der von

<HERRN/FRAU> _____

geboren am _____ in _____

abgelegten Prüfung, nachgewiesen durch das Zeugnis des Prüfungsamtes

Bezeichnung der Prüfungsbehörde

vom _____

<ERGÄNZT DURCH DEN PRÜFUNGSTEIL <EINFÜGEN>

BEZEICHNUNG DER PRÜFUNGSBEHÖRDE

VOM> _____

in der Sprache <EINFÜGEN> mit Deutsch als korrespondierender Sprache

mit der <**DOLMETSCHERPRÜFUNG*** FÜR DIE MÜNDLICHE> <**ÜBERSETZERPRÜFUNG*** FÜR DIE SCHRIFTLICHE> Sprachenübertragung für gerichtliche und behördliche Zwecke festgestellt.

Diese Bescheinigung gilt nur in Verbindung mit <DEM OBEN GENANNTEN PRÜFUNGSZEUGNIS> <DEN OBEN GENANNTEN PRÜFUNGSZEUGNISSEN>.

Siegel

Ort, Datum

Referentin oder Referent Dolmetscher- und
Übersetzerprüfungen

Der Bescheinigung liegt die Sächsische Dolmetscherprüfungsverordnung (SächsDolmPrüfVO) vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214), in der jeweils geltenden Fassung, zu Grunde.

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Regelung dienstrechtlicher Zuständigkeiten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Kultus (VwV DienstZust-SMK)

Vom 15. Februar 2022

I. Geltungsbereich

Die Verwaltungsvorschrift gilt für die Beamtinnen und Beamten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Kultus mit Ausnahme der Beamtinnen und Beamten der obersten Dienstbehörde.

II. Erlass von Widerspruchsbescheiden

Auf der Grundlage von § 54 Absatz 3 Satz 2 des Beamtenstatusgesetzes vom 17. Juni 2008 (BGBl. I S. 1010), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juni 2021 (BGBl. I S. 2250) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, wird die Zuständigkeit für den Erlass von Widerspruchsbescheiden wie folgt geregelt:

1. Über den Widerspruch von Beamtinnen und Beamten, Ruhestandsbeamtinnen und Ruhestandsbeamten, früheren Beamtinnen und Beamten und ihrer Hinterbliebenen in beamtenrechtlichen Angelegenheiten entscheidet die nächsthöhere Behörde. Ist nächsthöhere Behörde eine oberste Dienstbehörde, so entscheidet die Behörde, gegen deren Verhalten sich der Widerspruch richtet (Ausgangsbehörde).
2. Das Staatsministerium für Kultus kann das Widerspruchsverfahren und die Zuständigkeit für den Erlass von Widerspruchsbescheiden nach Nummer 1 jederzeit an sich ziehen.
3. Die Nummern 1 und 2 gelten nicht für den Erlass von Widerspruchsbescheiden in Disziplinarverfahren. Ressortübergreifende Regelungen zur Übertragung der Zuständigkeit für den Erlass von Widerspruchsbescheiden bleiben unberührt.

III. Anerkennung weiterer hauptberuflicher Zeiten

Auf der Grundlage von § 92 Absatz 2 und § 28 Absatz 2 Satz 2 des Sächsischen Besoldungsgesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 1005), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Dezember 2021 (SächsGVBl. 2022 S. 2) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, wird die Zuständigkeit für die Anerkennung weiterer hauptberuflicher Zeiten wie folgt geregelt:

1. Zuständig für die Anerkennung weiterer hauptberuflicher Zeiten ist das Landesamt für Schule und Bildung.
2. Das Staatsministerium für Kultus kann die Anerkennung weiterer hauptberuflicher Zeiten nach Nummer 1 im Einzelfall jederzeit an sich ziehen.
3. Das notwendige Einvernehmen des Staatsministeriums der Finanzen nach § 28 Absatz 2 Satz 2 des Sächsischen Besoldungsgesetzes bleibt unberührt.

IV. Feststellung von Ansprüchen nach § 1 Absatz 3 der Sächsischen Bezügeständigkeitsverordnung

Das Landesamt für Schule und Bildung ist zuständig für die Feststellung von Ansprüchen gemäß § 1 Absatz 3 der Sächsischen Bezügeständigkeitsverordnung vom 16. März 2021 (SächsGVBl. S. 422), in der jeweils geltenden Fassung. Das Staatsministerium für Kultus kann die Feststellung von Ansprüchen nach Satz 1 im Einzelfall jederzeit an sich ziehen.

V. Leistungsprämien

Das Landesamt für Schule und Bildung ist zuständig für die Gewährung von Leistungsprämien nach den §§ 68 und 69 des Sächsischen Besoldungsgesetzes auf der Grundlage von § 92 Absatz 2 und § 69 Absatz 3 Satz 1 des Sächsischen Besoldungsgesetzes.

VI. Regelung weiterer dienstrechtlicher Zuständigkeiten

Das Landesamt für Schule und Bildung ist mit Ausnahme der Beamtinnen und Beamten der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 2 des Landesamtes für Schule und Bildung zuständig:

1. für Abordnungen im Sinne des § 31 des Sächsischen Beamtenstatusgesetzes vom 18. Dezember 2013 (SächsGVBl. S. 970, 971), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 318) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, auf der Grundlage von § 39 Absatz 3 des Sächsischen Beamtenstatusgesetzes;
2. für das Verbot der Führung der Dienstgeschäfte nach § 39 des Beamtenstatusgesetzes auf der Grundlage von § 67 Absatz 1 des Sächsischen Beamtenstatusgesetzes;
3. für die Bewilligung von Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach den §§ 97 und 98 des Sächsischen Beamtenstatusgesetzes auf der Grundlage von § 97 Absatz 7 Satz 2, § 98 Absatz 7 des Sächsischen Beamtenstatusgesetzes;
4. für Leistungsfeststellungen nach § 27 Absatz 3 des Sächsischen Besoldungsgesetzes auf der Grundlage von § 92 Absatz 2 und § 27 Absatz 3 Satz 5 des Sächsischen Besoldungsgesetzes;
5. für die Gewährung von Leistungsstufen nach den §§ 67 und 69 des Sächsischen Besoldungsgesetzes auf der Grundlage von § 92 Absatz 2 und § 69 Absatz 3 Satz 1 des Sächsischen Besoldungsgesetzes;
6. für die Kürzung der Anwärterbezüge nach § 75 des Sächsischen Besoldungsgesetzes auf der Grundlage von § 92 Absatz 2 und § 75 Absatz 1 des Sächsischen Besoldungsgesetzes;

7. für die Aushändigung von Dankurkunden und die Bewilligung von Jubiläumszuwendungen auf der Grundlage von § 5 Absatz 1 Satz 2 der Sächsischen Jubiläumszuwendungsverordnung vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 532, 534), in der jeweils geltenden Fassung.
8. Das Staatsministerium für Kultus kann die Zuständigkeit nach Nummer 1 bis 7 im Einzelfall jederzeit an sich ziehen.

V.

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Zugleich treten die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Zuständigkeit zum Erlass von Widerspruchsbescheiden in beamtenrechtlichen Angelegenheiten im Geschäftsbe-

reich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus vom 2. Juli 2013 (MBI. SMK S. 154), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 9. Dezember 2019 (SächsABl. SDr. S. S 385), die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Zuständigkeit für Abordnungen von Beamten im Schuldienst im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Kultus vom 9. Mai 2014 (MBI. SMK S. 108), zuletzt enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 9. Dezember 2019 (SächsABl. SDr. S. S 385), sowie die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Zuständigkeit für die Anerkennung weiterer hauptberuflicher Zeiten bei der Stufenzuordnung von Beamtinnen und Beamten vom 21. Februar 2019 (MBI. SMK S. 38), die durch Ziffer II der Verwaltungsvorschrift vom 12. Mai 2020 (MBI. SMK S. 80) geändert worden ist, enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 9. Dezember 2019 (SächsABl. SDr. S. S 385), außer Kraft.

Dresden, den 15. Februar 2022

Der Staatsminister für Kultus
Christian Piwarz

Mitteilung des Landesamtes für Schule und Bildung – Standort Leipzig, Staatliche Prüfungen für Dolmetscherinnen oder Dolmetscher und Übersetzerinnen oder Übersetzer

Das Landesamt für Schule und Bildung – Standort Leipzig, teilt mit:

Die schriftlichen Prüfungen auf der Grundlage der Sächsischen Dolmetscherprüfungsverordnung vom 4. Oktober 2021 (SächsGVBl. S. 1214) werden im Jahr 2022 im Zeitraum

vom 25. Juli bis 5. August 2022

in Leipzig durchgeführt. Die Mehrzahl der schriftlichen Prüfungen wird vom 1. bis 3. August 2022 stattfinden.

Prüfungen sind in folgenden Sprachen möglich, sofern eine angemessene Zahl von Antragstellerinnen und Antragstellern die Zulassungsvoraussetzungen der Sächsischen Dolmetscherprüfungsverordnung erfüllt und geeignete Prüferinnen und Prüfer zur Verfügung stehen:

Arabisch, Bosnisch, Bulgarisch, Chinesisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Rumänisch, Rus-

sisch, Serbisch, Spanisch, Tschechisch, Ukrainisch, Ungarisch, Vietnamesisch.

Das Anmeldeformular sowie ein Merkblatt mit Informationen über Zulassungsvoraussetzungen und Prüfungsbedingungen können angefordert werden beziehungsweise stehen als Download im Internet zur Verfügung:

Landesamt für Schule und Bildung – Standort Leipzig,
Referat 42, Dolmetscherprüfungen
Nonnenstraße 17 A
04229 Leipzig.

Telefon: 0341 4945-943 oder 0341 4945-945

E-Mail: dolmetscher-uebersetzer-l@lasub.smk.sachsen.de

Internet: <https://www.lehrerbildung.sachsen.de/8100.htm>

Letzter Termin für die Einreichung der Antragsunterlagen ist der 30. April 2022 (Meldeschluss).

13. Wettbewerb um den sächsischen Jugendkunstpreis „#einfachmalmachen“ gestartet

Einsendeschluss: 9. Mai – Präsentation aller Beiträge am 25. Juni in Leipzig

Einfach mal machen – durchstarten, sich frei fühlen, aktiv sein! Sich überwinden und etwas Neues ausprobieren oder mal was ganz Verrücktes tun. Rausgehen und die Welt gestalten oder ein Stück gerechter machen. Ohne zu viel nachzudenken den eigenen Impulsen folgen und ins Handeln kommen.

Der 13. Wettbewerb um den sächsischen Jugendkunstpreis ruft die 13- bis 26-Jährigen in Sachsen auf, ihre Ideen zum Thema „#einfachmalmachen“ kreativ umzusetzen.

Veranstaltet wird der Wettbewerb von der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V., Staatsministerin Petra Köpping hat die Schirmherrschaft übernommen.

Das Thema greift auf, was junge Menschen in den letzten beiden Jahren der Corona-Pandemie erlebt haben beziehungsweise nicht erleben konnten, weil vieles nicht möglich war. Jetzt möchten wir einen Raum bieten und wissen, was passiert, wenn Jugendliche „#einfachmalmachen“ können. Der Wettbewerb richtet gezielt den Blick nach vorn – welche Ideen haben Jugendliche? Was möchten sie verändern, wofür möchten sie sich einsetzen?

Ob getanzt, gesungen, gemalt, gerappt oder fotografiert, ob in Text oder Film umgesetzt – die ganze Bandbreite künstlerischer Sparten ist in den Beiträgen möglich.

Das Besondere – so Corona keine anderen Pläne hat – es werden alle Beiträge am 25. Juni im Theater der Jungen Welt live vor Ort präsentiert und bewertet. Die Bewertung übernimmt eine Jury aus künstlerisch erfahrenen Jugendlichen, die von Fachkräften unterstützt werden.

Es werden Preise im Gesamtwert von 2 300 Euro vergeben. Ein Rahmenprogramm mit verschiedenen Kreativ- und Informationsangeboten und eine Ausstellung der eingereichten Arbeiten vor Ort machen den Wettbewerbstag zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis.

Anmeldungen und Einsendungen sind ab 15. März 2022 möglich.

Einsendeschluss: **9. Mai 2022**
 Teilnahmeberechtigt: alle in Sachsen lebenden Jugendlichen von 13 bis 26 Jahren
 Teilnahmebeitrag: 6 Euro
 Preisgelder: insgesamt 2 300 Euro
 Anmeldung: ab 15. März 2022 unter:
www.lkj-sachsen.de
 Kontakt: Kristin Elsner | 0341 58314660
elsner@lkj-sachsen.de

Hintergrundinformationen

Der Wettbewerb um den Jugendkunstpreis wird seit 1998 im 2-jährigen Turnus landesweit von der LKJ Sachsen e.V. ausgeschrieben, um eine Plattform des künstlerischen Austausches für junge Menschen zwischen 13 und 26 Jahren und eine damit einhergehende Anerkennung für kreative Leistungen zu schaffen.



2019 fand der letzte Wettbewerb statt. 2021 wurde er coronabedingt verschoben.

Seit dem ersten Wettbewerb haben sich nahezu 5 000 Jugendliche am Wettbewerb beteiligt. Immer haben die Veranstalter*innen nach Themen gesucht, die Jugendliche bewegen und die Lust darauf machen, den Pinsel oder die Kamera in die Hand zu nehmen und sich künstlerisch auszudrücken. 2019 feierte der Wettbewerb sein 20-jähriges Jubiläum.

Der Teilnahme-Beitrag wird für die Gestaltung des beziehungsweise Verpflegung am Wettbewerbstag verwendet. Ziel ist, den beteiligten Jugendlichen Austausch miteinander zu ermöglichen und unabhängig eines Preiserhalts ein motivierendes Gemeinschaftserlebnis zu schaffen.

Wir danken unseren Förderer*innen und Partner*innen:



Kiwanis
CLUB LEIPZIG e.V.

Leipziger
Stadtwerke



Für den Wettbewerb ist eine Förderung durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts beantragt.



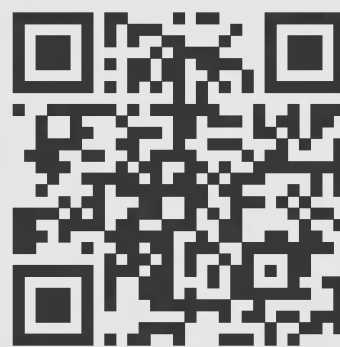
Holen Sie die ZUKUNFT an Ihre Schule

Weiterbildung wann & wo Sie wollen!

Mit fobizz können Sie sich in Ihrem eigenen Tempo zu digitalen Themen weiterbilden, orts- & zeitunabhängig. Unser Fortbildungskatalog mit über 120 Online-Fortbildungen bietet Ihnen passende Weiterbildungen für alle Jahrgangsstufen, Fächer und Niveaus.



**UNVERBINDLICH UND
KOSTENFREI TESTEN:**



<https://fobizz.com/kostenfrei-testen>

www.fobizz.com

**GEMEINSAM DIGITALE
BILDUNG GESTALTEN!**

Bitte beachten Sie die Beilage
in dieser Ausgabe:
Forum Verlag Herkert GmbH

**Anzeigenschluss für die
April-Ausgabe
ist am 25.03.2022**

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND'S Schulen

Außergewöhnlicher Unterricht mit der F.A.Z.



- ✓ Kostenfreie digitale Unterrichtsmaterialien
- ✓ Medienpädagogische Zeitungsprojekte inklusive Digital-Abo der F.A.Z.

Jetzt kostenfrei
registrieren:
fazschule.net



fazschule.net

Das Schul- und Lehrportal

Impressum

Herausgeber:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK),
Carolaplatz 1,
01097 Dresden
Telefon: 0351 564-66421

Verlag:

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3
01069 Dresden
Telefon: 0351 485260
Telefax: 0351 4852661
E-Mail: gvbl-abl@saxonia-verlag.de
Internet: www.recht-sachsen.de
Verantwortlicher Redakteur: Frank Unger

Druck:

Stoba-Druck GmbH, Am Mart 16, 01561 Lampertswalde

Redaktionsschluss:

24. Februar 2022

Bezug:

Bezug und Kundenservice erfolgen ausschließlich über den Verlag. Der Preis für ein Jahresabonnement des Ministerialblattes des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus beträgt 48,72 Euro (gedruckte Ausgabe zzgl. 20,96 Euro Postversand) bzw. 33,85 Euro (elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 6,53 Euro zzgl. 3,37 Euro bei Postversand für Einzelbestellungen. Alle genannten Preise verstehen sich inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.

SV SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden
ZKZ F 11524, PVSt +4, **Deutsche Post** 